



DAS DUTTI-PRINZIP

12. Juli 2012 09:10; Akt: 12.07.2012 09:37

Migros streicht Cumulus-Punkte für Bier und Zigis

Migros streicht Cumulus-Punkte für Bier und Zigis

Die Migros verkauft weder Tabak noch Alkohol. Ihre diversen Töchter dürfen das aber. Jetzt greift der Migros-Bund ein – und verbietet die Cumulus-Punkte für diese Produkte.



Fertig mit Punkten für Zigis und Bier: Die Migrolino-Shops verzichten seit 1. Juli darauf, Cumulus-Punkte auf Alkohol und Zigaretten zu geben. (Bild: Keystone)

Über 2,9 Millionen Migros-Kunden besitzen eine Cumulus-Karte. Damit sammeln sie Punkte, die sie später zum Einkaufen verwenden können. Bei 79 Prozent des Umsatzes des orangen Riesen wird die Cumulus-Karte vorgewiesen. Das Prinzip heisst «1 Punkt pro 1 Franken Einkauf». Zusätzlich gibt es Umsatzprämien für fleissige Punktesammler.

Bis anhin gab es in den Migrolino-Filialen oder an den Migrol-Tankstellenshops sogar Cumulus-Punkte auf Alkohol oder Tabak. Das war für Punktesammler ein lohnendes Geschäft, denn die Artikel, beispielsweise Zigaretten, schenkten rasch ein. Doch das ist jetzt vorbei: Wer einen Karton Bier oder ein Päckli Zigi bei Migrolino oder an einer Migrol-Tankstelle kauft, bekommt dafür seit 1. Juli keine Cumulus-Punkte mehr.

Migros verkauft weder Alkohol noch Tabak

Der entsprechende Entscheid des Migros-Genossenschafts-Bundes wird von Sprecherin Monika Weibel gegenüber 20 Minuten Online bestätigt. Bei der Migros gelte grundsätzlich, dass sie keinen Alkohol und keinen Tabak verkaufe, erklärt Weibel. «Das gilt für alle Migros-Läden, die mit dem orangen M bezeichnet werden», ergänzt sie.

Zur Migros gehören aber auch der Online-Händler Le Shop, die Convenience-Shops von Migrolino und die Tankstellenshops. Dort werden sowohl Migros-Produkte als auch andere Produkte sowie alkoholische Getränke und Tabakwaren angeboten. Bei LeShop und den Voi-Läden seien aber nie Punkte für die alkoholischen Getränke vergeben worden, sagt Weibel. Konsequenterweise soll diese Regelung nun auch für die Migrolino- und Migrol-Shops gelten.

Stört Kunden nicht

Der Detailhandelsexperte Gotthard F. Wangler begrüsst diesen Schritt: «Das finde ich super. Die Migros sollte – gemäss ihren Grundsätzen – die Kunden auch in ihren Tochterbetrieben nicht zum Kauf von Alkohol und Zigaretten animieren.» Wangler glaubt nicht, dass die bisherigen Alkohol- und Tabak-Konsumenten deshalb verärgert sein werden: «Das stört die Leute nicht. Sie gehen in einen Migrolino wegen seines günstigen Standorts, nicht wegen der Cumulus-Punkte», glaubt er.

Ob der orange Riese darüber nachdenkt, seine Basis an Punktesammlern auch auf Denner auszuweiten, wollte Sprecherin Weibel nicht bestätigen. Das würde durchaus Sinn machen, sagen Experten. Auch dort müssten aber konsequenterweise keine Punkte auf Tabak und Alkohol vergeben werden.